

„Beeindruckende Zeitreise“ für Landrätin Rita Röhrl

Regen. „Es ist schon sehr beeindruckend, mit welcher Liebe zum Detail hier gearbeitet wurde“, sagte Landrätin **Rita Röhrl** bei ihrem ersten Besuch der Pscheidlkrippe in Regen. Krippenreferent **Heinz Häusler** führte die Landrätin durch die Sonderausstellung im Landwirtschaftsmuseum und schilderte die Lebensgeschichte von „Krippenmutter“ Maria Pscheidl-Krystek und ihrem Mann Josef Pscheidl. Die Stoffbildhauerin hatte in den 50er Jahren damit begonnen, Personen aus ihrem Lebensumfeld in Stoff zu modellieren. Bis zu



ihrem Tod im Jahr 2002 schuf sie hunderte Figuren, rund 20 Zentimeter hoch und in der typischen Kleidung der jeweiligen Zeit. Viele Personen erkannte die Landrätin auch ohne Erklärungen: Politiker wie Franz-Josef Strauß, Kirchenmänner wie Papst Johannes Paul II. oder lokale Persönlichkeiten. Den ehemaligen Bürgermeister Reitbauer etwa erkannte Röhrl am Gesicht und am „Schmieserl“ – das zeigt, wie genau Pscheidl-Krystek gearbeitet hat. „Der Besuch war eine beeindruckende Zeitreise“, stellte Röhrl fest. Die Krippe ist noch bis 24. Februar zu besichtigen. – bb/Foto: Langer/Landratsamt